

Peter Ring.

Die Menschen trachten nach vielen Dingen, am meisten aber nach Geld; denn weil man für Geld so Vieles kaufen kann, so meinen sie, reich und glücklich seyn, wäre eins. Aber dem ist nicht so. Wenn man auch Alles für Geld haben kann, Zufriedenheit ist nicht feil für Geld; und was ist alle Herrlichkeit der Welt ohne ein zufriedenes Herz? Auch manches Andre ist auf keinem Märkte zu haben. Das Sprichwort sagt: Kaufe Dir ein Sack Korn groß Verstand, so hast Du einen Berg von Gold. Das Sprichwort ist wahr; denn durch Verstand kann man reich werden, durch Reichthum aber ist noch keine Einfalt zu Verstand gekommen. Aber wo ist der Markt, auf den man ihn kauft? Darum wissen viele Reiche nicht, was sie mit ihrem Gelde machen sollen. Einer sperrt es in den eisernen Kasten, beschaut es in der Verborgenheit und darbt dabei. Ein Anderer sagt: Ich will guter Dinge seyn; denn es ist ein kurz und mühselig Ding um unser Leben, und wenn ein Mensch dahin ist, so ist's gar aus mit ihm. Unsere Zeit fährt dahin wie ein Schatten, und wenn wir weg